

Live von der Paris Photo – dem Mekka der Kunstfotografie

13.11.2015
1:38



Bereits zum 19. Mal wird die «Paris Photo» durchgeführt. Der Grand Palais ist voll bis auf den letzten Platz, wo 167 Galerien und Verlage aus 35 Ländern Fotokunst aller Stilrichtungen anbieten. Sie ist die grösste Fotokunstaussstellung der Welt und zeigt ebenso Werke von Klassikern wie von Newcomern. Die Messe ist noch bis Sonntagabend geöffnet und dürfte wiederum mehr als 60'000 Besucher aus allen Ländern anziehen.

Paris Photo ist eine Welt für sich. Hier trifft sich alles, was an Fotokunst interessiert ist, auch wenn für viele die Preise jenseits ihrer Möglichkeiten sind. Aber es gibt kaum einen Ort, an dem man so viel hochwertige Fotografie zu sehen bekommt. Alle namhaften Galerien rund um den Globus sind vertreten, die grossen Namen, die einem vielleicht geläufig sind, und viele, besonders aus dem fernen Osten, die offensichtlich neu im Markt sind und aus ihren Ländern neue Impulse in die europäische Fotografie bringen.



Wiederum findet die Paris Photo im Grand Palais statt, jenem majestätischen Überbleibsel von der Weltausstellung 1900, das stilistisch zum stadmarkanten Eiffelturm passt und der weltgrossen Fotokunstmesse einen adäquaten Rahmen bietet.



So riesig dieser Ausstellungspavillon ist, so schnell füllt er sich an der Paris Photo mit Besuchern. Offensichtlich ist das Publikum sehr gemischt, von reinen Fotointeressierten – die sich vielleicht etwas über den hohen Eintrittspreis von dreissig Euro aufhalten – bis hin zu vermögenden Kunstliebhabern, die gerne bereit sind mal schnell für einen Man Ray oder einen Elliott Erwitt einen funfstelligen Betrag hinzublättern.

Das Angebot auf der Paris Photo ist nicht nur gigantisch sondern auch vielfältig. Egal welche Stilrichtung und welche Motive man bevorzugt, auf der Paris Photo und den über 160 internationalen Galerien wird man fündig. Und viele, insbesondere auch junge Leute kommen hierher, weil sie ganz einfach an guter Fotografie und einem breiten Angebot interessiert sind und sich in diesem Bereich der visuellen Kommunikation weiterbilden möchten. Ich kann mir davon gar nichts leisten, aber ich geniesse es, alle diese Originale zu sehen» gestand mir eine junge Kunststudentin. «Die Paris Photo ist für mich der spannendste Studienplatz, und irgendwann werde ich sicher auch zur Käuferschaft gehören – ob für mich selbst oder für einen Auftraggeber ...»

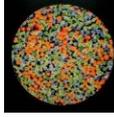
Noch bis Sonntag: das Mekka der Kunstfotografie

In den vier Tagen erwartet die Paris Photo mit Sicherheit wieder über 60'000 Besucher – erste Schätzungen glauben sogar, dass dieses Jahr ein neues Rekord ins Haus steht. Schon an der Vernissage am Donnerstagabend war fast kein Durchkommen mehr, und heute, am Freitag, war die Gänge ebenfalls prallvoll. Kommt hinzu, dass die Besucher nicht nur an den Fotoständen interessiert sind, denn auch die 27 Verleger haben mit ihren zahlreichen Neuerscheinungen einen starken Zuspruch. Dabei sind auffallend viele Bildbände im Angebot, die in teurer Aufmachung und hervorragender Druckqualität Freude bereiten und in der Vorweihnachtszeit gerne im Hinblick auf Geschenke gekauft werden.



Top Story

Autochromes – die ersten Farbfotografien der Schweiz



Das «Musée gruérien» in Bulle zeigt noch bis 10. Januar 2016 die Ausstellung «Fous de couleur», welche einen repräsentativen Querschnitt der Autochrome-Fotografie von 1907 bis 1930 in der Schweiz vermittelt.

[Weiterlesen »](#)

[Bisherige Top-Stories ...](#)

Nichts verpassen

Abonnieren Sie jetzt Fotointern mittels [RSS-Feed](#) oder alternativ per E-Mail Newsletter und verpassen Sie keine Beiträge mehr.

E-Mail Newsletter abonnieren:

Häufigkeit

täglich

wöchentlich

[Fotointern auf Twitter](#)

Veranstaltungen

[BelleVue: 8 MAZ-AbsolventInnen präsentieren ihre Arbeiten](#)

[Nächsten Samstag: Diskussionsrunde «Fotografie + Ethik» im BelleVue Basel](#)

[Uli Stalger kommt morgen nach Zürich. Es sind noch Plätze frei](#)

[Jetzt kann man die abgesagte «Paris Photo» virtuell besuchen](#)

[Die Sony World Photography Awards suchen die besten Fotografen der Schweiz](#)

[Nächsten Freitag und Samstag: Foto- und Kameraauktion bei Westlicht in Wien](#)

[alle Beiträge](#)
[Veranstaltungskalender](#)

Tech News

[Leica stellt neues Filtersortiment vor](#)

[Braun DigiFrame 1281 – Bilderrahmen mit multimedialer Vollausstattung](#)

[Panasonic stattet weitere Lumix-Modelle mit der Postfocus-Funktion aus](#)

[Braun PAXI young – preiswerte HD Action Kamera mit Unterwassergehäuse](#)

[Für DSLR-Filmer: Tascam DR-701D Sechskanal-Audiorecorder](#)

[Ein Selfie-Spezialist, ein Entertainer und ein Einsteiger: Acer Liquid Smartphones](#)

[alle Beiträge](#)

Letzte Kommentare

Thomas Papra bei [Panasonic stattet weitere Lumix-Modelle mit der Postfocus-Funktion aus](#)

Claude Stahel bei [Erfahrungen mit der Leica Q](#)

Kathy Madison bei [Thomas Maschke ist gestorben](#)

Jörg J. Jürgmann bei [Leica M – aber bitte in Farbe](#)

Michael Przewrocki bei [Buchtipps: Fotomosaik Schweiz](#)

Peter Klein bei [Leica M – aber bitte in Farbe](#)

Rolf Lober bei [Ernst Ludwig Kirchner und sein fotografisches Werk](#)

Walter Bucher bei [JPEG-Format mit Weitergabeschutz: Sinnvoll oder unnötig?](#)

Jürg bei [Leica M – aber bitte in Farbe](#)

Chris bei [Profikamera Nikon D5 in Entwicklung – kommt sie zur CES oder zur CP+?](#)

fotoagenda.ch

Links



Archiv

November 2015

Oktober 2015

September 2015

August 2015

Juli 2015

Juni 2015

Mai 2015

April 2015

März 2015

Februar 2015

Januar 2015

Dezember 2014

November 2014

Oktober 2014

September 2014

August 2014

Juli 2014

Juni 2014

Mai 2014

April 2014

März 2014

Februar 2014

Januar 2014

Dezember 2013

November 2013

Oktober 2013

September 2013

August 2013

Juli 2013

Juni 2013

Mai 2013

April 2013

März 2013

Februar 2013

Januar 2013

Dezember 2012

November 2012

Oktober 2012

September 2012

August 2012

Juli 2012

Juni 2012

Mai 2012

April 2012

März 2012

Februar 2012

Januar 2012

Dezember 2011

November 2011

Oktober 2011

September 2011

August 2011

Juli 2011

Juni 2011

Mai 2011

April 2011

März 2011

Februar 2011

Januar 2011

Dezember 2010

November 2010



Trends sind auf der Paris Photo eigentlich zwei zu erkennen: Zum einen stossen fernöstliche Galerien und Fotografen zunehmend auf grossen Interesse, und zum anderen ist das Angebot an Schwarzweissbildern – insbesondere an Klassikern – auch an Ständen anzutreffen, die früher ausschliesslich zeitgenössische Fotografen gezeigt hatten.

Ein subjektiver Rundgang

Über eine Kunstmesse dieses Umfangs zu berichten ist immer von persönlichen Vorlieben und Neigungen gesteuert, und bei der Menge an Ständen ist es auch schwierig nicht nur den Überblick zu behalten, sondern auch einigermaßen allen Stilrichtungen gerecht zu bleiben. Einziges Mittel gegen diese subjektive Auswahl: kommen Sie selbst nach Paris – es gibt hier auf der Paris Photo noch viel zu entdecken ...



Die Galerien von **Edwynn Houk** in New York und in Zürich bieten ein sehr breites Angebot und dementsprechend vielfältig ist auch die Bildauswahl auf der Paris Photo. Sie reicht vom 1,8 Meter grossen Print des «Elephant on Bare Earth» von Nick Brandt bis hin zur kleinen aber kostbaren Solarisation «Natascha» von Man Ray.



Die **Galerie Arte F** aus Zürich ist auch dieses Jahr wieder auf Schweizer Bergfotografie spezialisiert. Hauptthema heuer ist 150 Jahre Matterhornbesteigung mit Bildern von Emanuel Giger und Arnold Klopfenstein.